

Nach Beendigung des Umbaues habe ich mein **Mode- & Ausschnitt-Geschäft**

von der **Meißnerstraße „zur Post“** am Markt verlegt

und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen, für welches ich bestens danke, auch dahin folgen zu lassen, wie ich auch stets bemüht sein werde, durch Reellität und Billigkeit den Ruf meines Geschäftes zu erhalten.

Die in dem Grundstück „zur Post“ betriebene **Restauration** sowie den **Branntwein- und Essig-Verkauf** habe ich gleichfalls übernommen und werde stets bestrebt sein, durch gute Waaren das mich beehrende Publikum zufrieden zu stellen.

Wilsdruff.

Eduard Wehner.

Anna Beeger, Wilsdruff am Markt,

empfehlen ihr großes Lager modernster und solider

Damenkleiderstoffe

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Besonders mache ich aufmerksam auf feine schwarze reinseidne Cachemirs, Ripse und Taffete, feine schwarze und farbige reinwollne Cachemirs, Ripse, und Diagonals, reinwollne Beige, glatt und farrirt, reinleinene Waaren, Tischgedecke, Hand- und Taschentücher etc.

Der Verkauf findet wie gewöhnlich zum bevorstehenden Jahrmarkt nur in meinem Gewölbe statt.

Herren- & Knaben-Anzüge.

140 cm breite engl. Cheviots,

Meter 5 $\frac{3}{4}$ und 7 M.

Elle 3,25 und 4 M.

120 cm breite Cassinets, Meter 3,50 = Elle 2 M.

Cassinets zu Jacken-Bezügen, Elle 40–100 Pf.

Eduard Wehner.



E. Schultz,

Uhrmacher,

Wilsdruff, Freiburgerstrasse,

empfehlen sein Lager

gut regulirter Uhren

unter Zusicherung guter und billiger Bedienung einer gütigen Beachtung.

Reparaturen schnell und solid.

Billig, Billig.

Eisenbahnschienen in versch. Höhen pr. Ctr. 5 Mark,

T-Träger pr. Ctr. 9 Mark,

Drathnägel, eis. Dachfenster, spottbillig.

Wilsdruff.

Aug. Schmidt.

Starkes mastricker Sohlleder,

gefälltes Wild-Sohlleder, deutsches Sohlleder, wildes und deutsches Brandsohlleder, Fahlleder, schwarze und braune Rips- und Kalbfelle, Schafleder, sämischgare Puschfelle, empfiehlt zu billigen Preisen im Ganzen und Ausschnitt

Meißnerstraße.

B. Bretschneider.

Damen-sonnenschirme,

vom einfachsten bis zum elegantesten seidnen,

Herren-sonnenschirme & Regenschirme,

in allen Qualitäten, zu billigsten Preisen empfiehlt

das Stock- & Schirmgeschäft von

Meißnerstr. **Clem. Haubold.** Meißnerstr.

Für Klempner.

Verhältnißhalber verkaufe ich mein Geschäft.

Theodor Kühne,

Klempner.

100 Centner gutes Haferstroh

liegt zum Verkauf bei

Gottlieb Starke in Wilsdruff.

Ver späteter Dank.

Während dem Kranksein schon und am Begräbnistage meiner theuren entlassenen Gattin **Johanne Sophie Mohn** sind mir so zahlreiche Beweise der herzlichsten Theilnahme bewiesen worden, daß es mich drängt, dafür hierdurch meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen, Namentlich Dank für den reichlichen Blumenschmuck und ehrendes Grabgeleit. Innigen Dank auch Herrn Pastor **Ulrich** für die erhebenden Worte am Grabe. Der liebe Gott möge Ihnen Allen ein Vergeltet sein.

Wilsdruff, den 12. Mai 1881.

Der hinterlassene trauernde Gatte **Carl Mohn.**

Redaction, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff

Hierzu ein zweites Blatt.

Wie schon seit vielen Jahren, theile ich meinen werthen Kunden sowie dem anderen geehrten Publikum mit, daß ich auch diesem Jahrmarkt wie gewohnt nur in meinem Gewölbe **Dresdnerstrasse** nächst dem Markt verkaufe und halte mich in meinen Artikeln der

Manufactur-Schnittwaaren-Branche

hiermit bestens empfohlen.

Carl Kirscht, Wilsdruff.

Birg. Pferdezaummais,

Saaterbsen, Saattwicken, Haideforn, echte Sonnenleinsaat empfiehlt

Gustav Adam.

Mais & Maischrot,

Roggen- und Weizenkleie,

Futtermehle

empfehlen

Gustav Adam.

Gasthof Deutschenbora.

Donnerstag, den 19. Mai,

großes Militär-Concert

von der Kapelle des **Königl. Sächs. 2. Grenad.-Regiments No. 101** unter Leitung des Herrn Musikdir. **A. Trenkler.**

Anfang 4 Uhr.

Entree 60 Pfg.

Nach dem Concert **Ball.**

Achtungsvoll

Hesse.

Gasthof zu Grumbach.

Sonntag, den 15. Mai,

Bratwurstschmaus.

Um zahlreichen Besuch bittet

Otto Weissbach.

Rathskeller.

Sonntag, den 15. Mai a. c.,

öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

E. Sander.

Heute Freitag Schlachtfest

bei

Heinrich Lucius.

Gasthof zu Weistropp.

Nächsten Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an **BALLMUSIK**, wobei ich mit verschiedenen Speisen sowie mit **selbstgebackenem Kuchen** und guten Getränken aufwarten werde. Dazu ladet ergebenst ein **Schramm.**

Bei meiner heutigen Abreise nach **Altenburg** sage ich hiermit allen Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl!

Wilsdruff, den 13. Mai 1881.

Julius Leuschner.